

19. Thüringer PFLEGESYMPOSIUM

unter der Schirmherrschaft der
Thüringer Sozialministerin Katharina Schenk



Gewalt in der Pflege

- Erkennen - Begegnen - Verhindern

Eine Veranstaltung des Deutschen Pflegeverbandes e.V.

am **09. September 2025**

von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

📍 Neanderklinik Harzwald Südharz/Ilfeld

Anmeldung
im Flyer oder
auf dpv-online.de



**Grußwort der Thüringer
Ministerin für Arbeit,
Soziales, Gesundheit, Frauen
und Familie, Katharina Schenk.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflegesymposium ist eine wichtige und traditionsreiche Veranstaltung des Deutschen Pflegeverbandes, für welche ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Als zentrales Element unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens verdient die Pflege unsere höchste Aufmerksamkeit, Unterstützung und Anerkennung.

Das diesjährige Thema „**Gewalt in der Pflege, Erkennen, Begegnen, Verhindern**“ greift eine besonders sensible Herausforderung auf. Gewalt ist oft Ausdruck von Überforderung, strukturellen Schwächen und fehlender gesellschaftlicher Unterstützung. Unter gemeinsamer Verantwortung aller Akteure gilt es, ein Klima zu schaffen, welches Würde und Sicherheit für Pflegebedürftige und Pflegenden gleichermaßen gewährleisten kann.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem Präventionsgedanken zu. Gezielte Maßnahmen können dazu beitragen, Überlastung frühzeitig zu erkennen und zu entgegenzuwirken. Neben der Förderung einer offenen Kommunikationskultur gehören hierzu regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen. Auch die Schaffung angemessener Arbeitsbedingungen, die den hohen physischen und psychischen Anforderungen der Pflege gerecht werden, trägt hierzu bei.

Respekt vor den Pflegenden ist nicht nur eine Frage der Wertschätzung, sondern auch der Gerechtigkeit. Alle Menschen, die Tag für Tag mit großem Einsatz und Einfühlungsvermögen für das Wohl anderer sorgen, verdienen gesellschaftliche Anerkennung, echte Mitbestimmung und eine faire Bezahlung.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Pflege sicher, menschenwürdig und zukunftsfest zu gestalten. Für Thüringen – heute und in Zukunft.

Ihnen allen danke ich für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, im Rahmen des 19. Thüringer Pflegesymposiums Verantwortung zu übernehmen. Im Rahmen der Veranstaltung wünsche ich uns allen spannende Impulse und einen anregenden Austausch!

Katharina Schenk

Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Programm

09:00 - 09:30 | Eröffnung

Martina Röder, Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverbandes e.V., Geschäftsführerin Neanderklinik Harzwald GmbH;
Grußwort Sozialministerin **Katharina Schenk** sowie **Stefan Nüble**, 1. Beigeordneter des Landkreises Nordhausen;

09:30 - 10:30 | Gewalt gegen Patienten / Bewohner

Melanie M. Klimmer

- Fallbeispiele für latente und akute Gewalt.
- Strukturfehler kennen und vermeiden
- Beschwerdemöglichkeiten organisieren
- Erkannte Gewalt stringent abstellen, evtl. anzeigen

Pause

11:00 - 12:30 | Gewalt gegen das Personal

Frank Allisat

- Definition von Aggression und Gewalt
- Ursachen für Aggressionen und Gewalt
- Strukturelle Vorsorge und Präventionsmaßnahmen
- Kollegiale Hilfe und Nachsorge
- Körperliche Angriffe: Akute „händische“ Abwehr

Mittagspause

13:30 - 15:30 | Rechtsfragen

Hubert Klein

- Die Abwehrrechte aus Notwehr und Notstand
- Die Abwehrrpflichten aus Gesetz und Vertrag
- Die Haftung im Strafrecht – von Körperverletzung bis hin zum Totschlag / Mord durch Unterlassen (§13 StGB)
- Die Haftung im Zivilrecht – Schadenersatz gegen die Einrichtung und Schadenersatz gegen die konkret Handelnden / Unterlassenden

Eine Veranstaltung des Deutschen Pflegeverbandes e.V.



DEUTSCHER PFLEGEVERBAND

dpv-online.de

Wann und Wo?

Dienstag | 09. September 2025

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Neanderklinik Harzwald GmbH

Neanderplatz 4
99768 Harztor OT Ilfeld

Referent*innen

Melanie M. Klimmer | Melanie M. Klimmer ist Wissenschaftsjournalistin, freie Autorin und Dozentin zu medizinisch-humanitären, sozialen und menschenrechtlichen Themen, insbesondere zum Patientenschutz. Sie ist ausgebildete Magistra der Ethnologie, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Berufserfahrung in diversen Fachbereichen und Pflegestrukturen sowie Mediatorin.

Frank Allisat | Frank Allisat ist examinierter „Krankenpfleger“ mit vielen Zusatzausbildungen und Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre. Er war bis vor kurzem jahrzehntlang als Pflegedirektor und Vorstandsmitglied in der psychiatrischen, psychotherapeutischen und somatischen LVR Klinik Köln beschäftigt. Heute ist er selbständiger Berater für Gesundheitseinrichtungen sowie Coach und Dozent im Gesundheitswesen.

Hubert Klein | Rechtsanwalt Klein ist Partner in der Anwaltssozietät Prof. Großkopf + H. Klein in Köln mit Arbeitsschwerpunkten im Medizin- Straf- und Arbeitsrecht. Herr Klein ist Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen sowie Fachautor + freier Dozent im Gesundheits- Betreuungs- und Arbeitsrecht.

Moderation

Martina Röder

Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverband e.V.,
Geschäftsführerin der Neanderklinik Harzwald GmbH

Silvia Böhme

Leiterin der Akademie für Gesundheits-
und Pflegeberufe, Harztor